

HR-Themen stärker positioniert

Fachartikel Heft 08/2011

TRENDS. HR-Managementberatung hat sowohl qualitative als auch quantitative Veränderungen erfahren. Die Werte in den Unternehmen haben sich geändert.

Nach zwei Krisenjahren befindet sich die Konjunktur in Deutschland in einem deutlichen Aufwärtstrend. Dies zeigt spürbare Auswirkungen auf die HR-Managementberatung - sowohl für die Beratungsinhalte als auch für den gesamten Beratungsmarkt. Das bestätigen aktuelle Studien sowie eine Marktbefragung des Personalmagazins unter spezialisierten HR-Managementberatungen und -Strategieberatungen, die einen Schwerpunkt auf HR-Themen gelegt haben.

HR wird selbstbewusster

Ein Effekt der aktuellen Situation in den Unternehmen: HR-Themen werden von Personalern hörbarer und selbstbewusster ausgesprochen. Gesinnungen, Einstellungen und Werte sind in den Unternehmen in Bewegung gekommen. Das stellt beispielsweise das HR-Barometer 2011 von Capgemini Consulting fest und folgert: „In diesem Kontext konnte auch der Ruf nach einer wieder stärker kulturgestaltenden und selbstbewusst normativ agierenden HR-Funktion entstehen und auf Resonanz stoßen.“

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt die aktuelle DDI-Studie „Global Leadership Forecast“: Unternehmen in Deutschland haben verstanden, dass sie nur über langfristige, konsistente HR-Managementansätze einen echten Wettbewerbsvorteil realisieren können. Die wichtigen strategischen Themen sind laut dieser Studie Führungskräfteentwicklung und Talentmanagement.

Ganz in die gleiche Richtung gehen die Aussagen der Teilnehmer an der aktuellen Marktbefragung „HR-Managementberatung“ des Personalmagazins: Zum einen stellen die Beratungshäuser fest, dass Krisenthemen wie Kostenreduzierung und Outplacement nun endgültig von den Agenden der Unternehmen verschwunden sind. Zum anderen betonen sie, dass die Unternehmen derzeit wieder bereit sind, in Beratungsleistungen zu investieren.

Mehr Investitionen in Beratung

„Der Markt ist aufnahmebereit für Beratung“, meint ein Befragungsteilnehmer und ergänzt: „Zudem sind Berührungspunkte gegenüber der Beratung im Mittelstand abgebaut.“ Ein anderer Anbieter bestätigt die Studienaussagen: „HR-Themen werden zunehmend erfolgskritisch. Diese Einsicht setzt sich in den Führungsetagen zunehmend durch.“

Andere Treiber für mehr Nachfrage nach HR-Managementberatung sind der stärker spürbare Engpassfaktor Personal. Aber es gibt auch einen wachsenden Bedarf an HR-Tools und Outsourcing-Themen (und entsprechender Beratung hierbei). Auch die gesteigerte Mobilität der Mitarbeiter führt dazu, dass die Unternehmen häufiger externes Expertenwissen zurate ziehen.

Umsatzwachstum erwartet

Einen weiteren Wachstumstreiber für ihr Business sehen viele

Beratungshäuser in den eigenen Angeboten, in marktfähigen Beratungsleistungen und der Stärke der eigenen Marktposition. So ist es nicht verwunderlich, dass 81 Prozent der Befragungsteilnehmer für das kommende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von über fünf Prozent erwarten. 13 Prozent der Befragten rechnen immerhin mit Wachstumsraten von bis zu fünf Prozent. Und ein Beratungshaus geht für das nächste Jahr von stagnierenden Umsätzen aus. Der angegebene Grund liegt in einer vorsichtigen Zukunftsprognose: Nach dem aktuellen Wirtschaftsanstieg werde sich der Beratungsmarkt wieder beruhigen, so der Experte.

Derzeit sind aber die Zeichen noch auf Wachstum gestellt. Insgesamt 82 Prozent der Beratungshäuser berichten von aktuell steigenden Umsätzen. Und fast alle geben an, dass sie im laufenden Jahr ihr Personal aufstocken wollen. Die meisten wollen ihre Belegschaften um zehn bis 15 Prozent vergrößern. Ein Anbieter geht sogar von einem Mitarbeiterzuwachs um rund 20 Prozent aus, ein anderer von einem Zuwachs um 50 Prozent. Letzterer ist allerdings durch die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft bedingt.

Mehr qualitatives Gewicht

Ob das Wachstum in der HR-Managementberatung in diesem Umfang auch in den nächsten Jahren anhalten wird, ist jedoch eher zu bezweifeln. Sicherlich werden die Unternehmen - wie es sich heute schon abzeichnet - künftig mehr qualitatives Gewicht auf HR-Themen legen. „Ein quantitatives ‚Mehr‘ an Themen ist für einen HR-Bereich, der weiterhin in den meisten Unternehmen unter den Vorzeichen einer Cost-Center-Logik agieren muss, kaum vorstellbar“, so ein Ergebnis im HR-Barometer 2011 von Cappgemini. Daher sollten die Unternehmen prüfen, welche der möglichen Themen wirklich einen Unterschied für das eigene Unternehmen machen. Dazu die Studie: „Tendenziell will man im Personal immer noch zu viel.“

Doch um die wirklich wichtigen Themen herauszufinden und sie erfolgreich umzusetzen, werden auch in Zukunft externe Experten nötig sein. HR-Managementberatung wird also weiterhin eine hohe Bedeutung für die Unternehmen in Deutschland haben.

Industrie mit großem Bedarf

Abschließend stellt sich die Frage, in welchen Branchen derzeit der größte Bedarf an HR-Managementberatung besteht. Hierzu gibt wiederum die Befragung des Personalmagazins Auskunft: Am häufigsten genannt wurden die Industrie und speziell auch die Automobilindustrie. Auch die Chemie- und Pharmabranche, die IT und Telekommunikation, Finanzdienstleister und Dienstleistungsunternehmen allgemein haben Beratungsbedarf. Gefolgt von Handelsunternehmen, Energieversorgern und Firmen aus der Gesundheitsbranche.

Einen ausführlicheren Überblick über die Dienstleistungen führender Beratungshäuser bietet das Personalmagazin in der Marktübersicht auf den Seiten 48 und 49. Insgesamt 35 Beratungshäuser wurden hierfür angeschrieben, 19 Unternehmen haben die Fragebögen ausgefüllt zurückgesandt. Die detaillierten Einschätzungen der Anbieter zu aktuellen und künftigen Trendthemen, über Unternehmensgröße und Branchenfokus sowie über aktuelle Studienthemen finden Sie zum Download im Internet unter www.personalmagazin.de.

Von **Daniela Furkel** (Red.)

Eine vollständige Marktübersicht über spezialisierte HR-Managementberatungen und Strategieberatungen mit einem Schwerpunkt auf HR-Management finden Sie zum Download unter "Wissen"/Marketplace/Die aktuellsten Marktübersichten.

© HAUFE GRUPPE 2011

<http://www.haufe.de/personal/personalmagazin>

03.10.2011